

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 29 (1927)

Heft: 1

Artikel: Glasmalerei in Obwalden

Autor: Truttmann, Al.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-160752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glasmalerei in Obwalden.

Von *Al. Truttmann.*

Da sich während des Jahres einige verschlossene oder wenigstens bishin unbenützte Quellen aufgetan, finde ich es angezeigt, meiner Einleitung in Heft 2 des Anz. f. schw. Altert.-kunde 1922 noch einige Berichtigungen und Ergänzungen zuzufügen.

Es betrifft dieses erstlich den einheimischen Meister Melchior Jery, der gemäß dortiger Meldung 1625 in Frankreich als Söldner gestorben sein soll. Diese Meldung stimmt mit den Tatsachen nicht. Er mag wohl einen Zug als Söldner nach Frankreich mitgemacht haben, scheint aber gesund und wohl heimgekehrt zu sein. Wie ich aus den Landesrechnungen und anderen zuverlässigen Quellen vernehme, arbeitete er noch die 1630er Jahre über hier im Land als Schildbrenner und Glaser. Hauptmann Peter Schäli macht seinetwegen nachstehende achtenswerte Einträge:

1628 vff marthiny ist gägen meister Melcher gerg dem schüldtbrenner an heren Aman Zälgers sel. Erben Zahlt worden umb schüldt 21 gl.

1629 den 10. tag abrellen gab ich dem meister Melcher gerg sinnet wägen 3 schüldt zahlt zu 3½ gl. dutt 10½ gl.

Gemäß Sterberegister Sarnen verschied er im Oktober 1640 in Italien. Den 5. November wird ihm in Sarnen «nachgetan».

Neben Meister Jery treten uns in den Landesrechnungen usw. noch andere aufzeichnenswerte Glaser und Schildbrenner entgegen. So Antoni Werner.

1631 gab ihm Landessäckelmeister Schäli einen Auftrag für 8 Schilde, für welche ihm 30 Münzgulden vergütet wurden. 1635 bekam er einen Auftrag für 2 Schilde, für welche man ihm 7 gl. 20 s. ausrichtete, Herbringen und wohl auch Einsetzen inbegriffen.

1635 werden einem «Walser glois» für Schilde 50 Pf. ausbezahlt.

Dieser «Walser Glois» mag, nach dem Namen zu schließen, einer der fahrenden Künstler gewesen sein, die man zuweilen auf die Stör nahm. Auf ihn mag der Ratsbeschluß vom November 1627 Bezug haben, «wan der schüldt brenner vff gearbeitet, sol er sich fort strichen».

Nach 1630 taucht noch ein anderer einheimischer Meister auf. Hans Barmettler, wohnhaft in Sarnen, verhehlicht mit Anna Dillier. Er stirbt vor 1640. Er verglaste 1632 die neue Kirche zu Giswil sowie die beiden Pfrundhäuser. Es werden ihm hiefür 160 gl. ausgerichtet.

Er scheint damals schon Antiquar gewesen zu sein und in alten Wappenscheiben und Schilden gehandelt und solche geflickt zu haben. Er erwirbt aus der alten Kirche zu Giswil Schilde, für welche ihm 3 gl. 20 s. in Abzug gebracht wurden. Dem Preis nach mögen es 7 Stück gewesen sein¹⁾. Antiquarisch schätzte man demnach das Stück auf 20 s.²⁾.

Melchior Barmettler, der 1659 im neuen Beinhaus zu Giswil 6 Fenster einsetzte, war obgenannten Hansen Sohn. Melchior wird wie sein Vater «Landesglaser» tituliert. 1711 wird ihm für Glaserarbeit auf dem Rathaus und im Nachrichtenhaus 10 gl. 20 s. 3 a. und für 50 tag Reitlohn, der Tag 6 s. dotal 18 gl. 2 s. 3 a. ausgerichtet.

Auch scheint man sich verschiedene Male mit Aufträgen nach Zug gewendet zu haben. Zug barg eine ganz bedeutende und respektgebietende Kolonie von Glasmalern, deren Arbeiten sich

¹⁾ 1608 wurden anlässlich der Renovation der Kirche neue Schilde angeschafft, für welche damals 50 pf. und speziell für das Einsetzen 8 pf. ausgelegt wurden.

²⁾ 1630 den 3. August meldet das Ratsprotokoll: «die Giswyler sollen gegen 350 pf. & 500 pf. fenster & schüldt stattlich machen lassen.»

heute noch großer Nachfrage erfreuen. Werkstätten von Ruf führten die verschiedenen Meister Müller. So: Tobias, gest. 1626. Diesem sind unbedingt die beiden Scheiben des Schiffes der Flüelikapelle, die heil. drei Könige, gestiftet von Caspar Wyßenbach, Münzmeister von Zug, 1617, und die Enthauptung des heil. Johannes, gestiftet von Untervogt Hans Villiger von Meyenberg, zuzuteilen. Bartli Müller, gest. 1656. Michael Müller, gest. 1682. Franz Jos. Müller, gest. 1713, und Peter Paul Müller, gest. 1650. Dieser letztere bekam von der Obrigkeit von Obwalden in den Jahren 1635 und 1636 verschiedene größere Aufträge, im ganzen über 40 Scheiben oder Schilde, wofür ihm einige Schillinge weniger als 138 gl. ausgerichtet wurden.

Ausgaben für Kunst, nach den Landes-Rechnungs-Büchern.

- Band I. Blatt 6 b. Vff marthini 1628 ist gägen meist. Melcher gerg (greg?) dem schüldt Brenner an herren Amman Zälgers sel. Erben zahlt worden umb schült 21 gl.
- Blatt 60a. den 10 tag Äbrellen 1629 gab ich dem meist. Melch. greg sinett wegeen 3 schüldt zahlt zu $3\frac{1}{2}$ gl. dut $10\frac{1}{2}$ gl.
- Blatt 160. Jttem vff den 7 tag augsten 1631 hett meist. Andony Werner minen g. H. 6 schült Bracht zu 3 gl. dutt gl. $22\frac{1}{2}$.
- Vndt meher 2 schüldt gäben zu 3 gl. dut $7\frac{1}{2}$ dutt in Summa Mintz 30 gl.
- den 2 tag Junny 1635 merer 7 gl. 20 s. vmb die 2 schüld hab ich m. g. H. H. in geschrüben statt im Vsgäben dem 2 tag Junny 1635.
- Vff den 12 tag augsten 1631 dem melcher Baltheser Ihn Luzeren gäben 3 duggaten dutt gl. 10 s. 5.
- Blatt 180. Jttem hendt m. g. H. H. an Sylbergschürr so miehr Petter schäly ist in ge Rächnett worden den 9 tag meyen anno 1626 jar Erstlich düsch Bächer 18, mehr für gült disch Bächer 4, mehr gross schalen 2, Summa 24 stuck.
- Band II. Blatt 88 b. 1635 den 18 tag mertzen kerrtt dem Pauly spüchig (Spichtig) von melcher müsslers wegen 15 gl.
- mehr heister wägen dem schüldt Brenner 5 gl. 5 s.
- Ittem den 9 tag Nov, Anno 1635 wegen dem walser gloiss 50 pf. wegen schildten Insamnt als ver Rächnet & sindt die obgenamten schulden ver Rächnet drüber bliben M. G. H. H. dato 32 gl. $32\frac{1}{2}$ s.
- Ittem den 17 tag 8bris 1636 heist meist hans Barmedler m. g. H. H. von niklaus zur Müllly handt m. g. H. H. im an sin huss vür Ehret 12 gl. mehr heister von Jacob Renger, ist auch sin huss 20 pf. mehr heister um m. g. H. H. j schildt 3 gl. 30 s.
- Blatt 138. 1634 vff marthiny Meister Pauly müller glasmaler m. g. H. H. um schüldt
- den 12 tag meyen 1635 hett er m. g. H. H. 6 schüldt & meher 3 schüldt in Landt Weibels geschicktt zu gl. — s. — dutt —.
- hett in Summa 19 schildt war drunder 4 mi(s) (?) zu 3 ggl. dutt 7i gl. 10 s.
- Jttem vff den 15tag Merzen 1636 kerrt meister Paullis müler Bin ab gemältter Rächnig vssen 37 gl. 10 s.
- daran sell man casper Bärgman Zahlen 19 gl. ...
- dran ist gwärtt der obgmält j dugathun 2 gl. 13 s.
- kerrtt dem Meister noch vssen 18 g. 10 s. den 15 tag mertzen 1636 gab ich dem meister an gäldt 8 gl.
- Band IV. (42) 1692. 27 Xber. Dem Pietro Antonio Symonetta für schildt und pfenster in dz landthauß (?) 6 gld. 30 ß.
1693. 19. März. Hans Joder Häder zu Stans für Nüw schildt und fenster 9 glden.
1694. Jtem zalen ich dem glaser Hansen von Flie das Er im Zolhuß auch bim Nachrichten die pfeister neuw gefasset auch der Capenziner geboten (?), ist laut seiner Rechnung 43 gls. 39 ß.
1695. Jtem zale ich glaser v. Flie dz Er auff dem rath huß Pfänster und güter gemacht lut Rächnung 63 gld. 38 ß.
1696. Mai. Zahlt ich Herren Hans Birgij wägen der Capellen zu birglen stir 50 gld.

1700. Jtem zalen ich Herr Hans Baschi Herman von stans stath daß m. g. H. H. inne an schildt und feister gestiret 4 gld. 20 ß.
 Me hab ich auf H. H. landt Ammann befälch Einem geistlichen und Eim wältlichen von glaris wägen Einer Capell 4 daller gäben den 29. Wintermonats tuot 9 gld.
1702. Jtem stiren m. g. H. H. dem großen Josep von (Flie) von wägen Eineß alten Haus zuo Soxlen Jn welchem der sellig Bruoder Clauß ist geboren worden 4 gld. 20 ß.
 Me zalen ich meister baschi Hans (?) gilly wägen ober keitlichen scheiben 11 gld. 30 ß. und wägen Einnes abschidts (?) laudt seiner Rächnung.
1714. Jttem zalen ich dem Marthi (?) miller vmb 2 kliny pfenster in das brinig Capelly 2 gld.
1720. Jttem gab ich uß um Siner blächen (?) Einer so den Lantzschilt zuo mallen und dach darzuo in allem 2 gld. 4 ß.
1722. Jttem zalen ich dem Franzist Jgnazij barmettler daß er uff Rathuß schießhuß mit glasen abverdient und Ritlon 9 gld. 25 ß.
- (157) 1712. Jenner. Hans melcher barmettler vir glaser lon, auf dem Rath und Nachrichten Hauß 10 gld. 20 ß 3 und vir 50 tag reith Lohn à 6 ß 8 gld. 4 ß.

Beiträge an *Kapellen* und *Kunstbauten*.

1700. Jtem sol ich an die Capellen und Pfruond Jn dem Melchthall des wägen Jn die selbe gestiret sambt einem Zins ist 157 gl. 20 ß.
1710. 1. Augst. Dem Säckelmeister Bündti zu Handen der Stadt Rapperswil zalt 33 gl. 13 ß 2 a.
 13. Dez. an die Capell zuo schenen buoch zuo schwitz stir zahlt 13 gld. 20 ß.
 13. Dez. an die Pfarrkirchen zu Lachen ein Steuer zalt 27 gld.
1724. Jttem gab Jch auß dem Pfarrherren am Langer wägen dem Beischuff und wägen der Capällen zu birglen 70 gld. (Lungern wegen dem Bischof.)
1713. 3. Brachm. Dem Goldschmid traxler von stans vor das neuwe gleidt über abzug das alte zalt 34 gld. 33 ß.
1714. 12 Horner. Dem Goldschmid Trachsler vor die von m. g. H. H. Herr Falcino verehret vergüldtem stietzen so gewogen 41 lot und 3 quintli zalt 30 thler ist 67 gld. 20 ß.
1716. 14 Nov. Zalen ich Herr Hauptman wegen Bauwherren um Rapperswiler rest. 9 gld. 7 ß.
1717. Jtem hab ich uß dem Herr Landtaman an der Haldten wägen deß schloß zu Sarganß 92 gld. 37 ß.
1718. Jtem gab ich uß dem bat vor her laut vogt Cecillen von bösen wägen Siner ansprach und buoßschillig schloß Rhein Egg 226 gl. 7 ß.

Kunstaussagen 1686—1730.

- Band IV. (4) 1686. Weinmonat. Zalt ich Herr Hans birgy wägen der Capällen zu birglen stir 50 glden.
 26. Sept. Dem frömbden mahler fir dz Hartz duch über die schiffer ze mächen luth verdings sambt einem trunkh zalt sammentlich 21 gld. 17 ß.
1689. 23. May. Landvogt Franz an der Halten fordert wägen H. Lüthenampt Hanß Frantz Wirtzen. 2 gl. 29 ß hingägen soll Er wegen der Capallen zu birglen 18 gld. 30 ß.
- (100) 1701. Mer soll ich an die Kapellen und pfruond zu dem Melchthall das m. g. H. H. an die selb gestiret sambt Einem zins ist 157 gld. 20 ß.
- (158) 1710. Den 13. Dez. an die Capellen von schenen buoch zue schwitz stür zalt 13 gld. 20 ß.
 an die Pfarrkilchen zu lachen ein stir zalt 27 glden.
- (148) 1709. Jttem gab ich Ein stir an die Capällen zu stans stadt vß Erkanndtnuß m. g. H. H. 15 gld.
- (156) 1710 den 25. Juny. Der nüwen Capellen bim Rothen Thurn zu schweitz gesturet vß beuelch m. g. H. H. 3 gld. 15 ß.
- (168) 1713. Barer Steuer:
 Von Spittel Herr von Zuben wagen spitals an die Barer stür empfangen 10 gld.
 Witters empfangen von ihnen wegen Kerns die Barerstir 15 gld.

- Von theillen vogt britschgi in der Schwändi 7 gld. 20 B.
 Vom Kirchgang Saxlen an die Barerstir 7 gld. 20 B.
 Vom Kirchgang Giswil an die Barerstir 7 gld. 20 B.
 Vom Theillen vogt zu Kägiswill Barerstir 2 gld. 20 B.
- (183) 1715. Jttem zalen ich dem Marti miller für 2 klinij pfeister in das brinig Cappely 2 glden.
 (184) 1715. Jttem haben ich dem Meister Hanß Carly schenct (?) schenk (?) daß är am brinig Capäly und Sust an m. g. H. H. biwen abverdient 6 gld. 23 B.
 Jttem zalen ich dem Hans baltzer Halter das är am brinig Capäli abverdient lut Pfarheren Zädel 3 gld. 15.
 Jttem zalen ich dem meister Franzig von Zuben das är am brinig Capäli abverdient 7 gl. 20 B.
 Jttem zalen ich dem Hans Heinrich Huß (Buß oder zuß?) daß är am brinig Capäli mit mallen abverdient het 22 glden.
- (268) 1725. Jttem gab ich auß dem Pfarheren von Lungern wägen dem beischuff und wägen der Capällen zu birglen 70 glden.
- (148) 1709. Den 9 tag Horner. Jtem zalen ich Ein stir an die pfarkirchen zu Küßnacht vber daß waß in den Kirchgängen ist aufgenommen worden laut Erkhandtnuß m. g. H. H. 30 gld. 21 B i a.
 Jtem zalen ich Ein stir an Ein kirchen in quinten auß erkanntnuß m. g. H. H. 1 gl. 6 B 3 a.
- (190) 1715. Jttem zalen ich Hans Melker burmettler daß är an m. g. H. H. biwen mit glasen abverdient und Ritlon in allem 9 gld. 3 B 3 a.
- (249) 1722. Jttem zallen ich der maller daß är die lantzschilt an die vier gibel gemalet von 1. 4 B (?) dut. 2 gld. 16 B. (Steht unter den Ausgaben für die Kapuziner, hat vielleicht Bezug auf das Kapuzinerkloster.)
1689. Wintermonat. Wegen deß schitzen fanen daß Er wider hat gemalet ist 5 gld.
 1692. 27. Okt. Dem Pietro Antonio Symonetta für schilt und pfenster in dz Landthauß zuo Interlachen aus m. g. H. H. befehl an gelt gäben 3 louis thaler 6 gld. 30.
 1693. 19. März. Mer Hans Joder Häder zu Stans fir nüw schilt und pfenster 9 gld.
 1723. Jttem stirent m. g. H. H. an die Capällen zu 7. Eich 22 gld. 20 B.
 1729. 11 brachet. Außgaben dem Her. Goldschmidt vir daß lantz zeichen zu machen vir den lantz pfiffer 1 gld. 2 B.

Kirchen-Rechnungsbuch Giswil 1592—1645.

- Jttem der Kilchen vogt niclaus Schäli het Rechnung gän den 15 Brachmonats 1598 jar und blibt nach aller Rechnung cvLxxxxj pf. iiij s.
 Jttem Jch han vss gän jm 98 jar zu dem ersten iij gl. vmb böcher (Bücher oder Bächer?) und iiij kostezzer batzen vmb wieroch.
 me vss gän vmb schnier 6 s. ans hungerduoch.
 Vff den 20 dag augsten 1606 iar han ich baltzer am büell dem Wälti fon mos 15 kr. vss dem kilchen gält gelüwen und hat er mir den anken 5 Silber bächer fersetzt. Sind 20 kr. wärt. Är hat mir das gält in guten trüwen wider bracht an gutem barem gält.
 1606 me vss gän vmb ein kleiner kölch 3 gl. 10 s.
 Jttem han ich baltzer am büell aber vss gän fon wägen des gotz huss im 1608 iar dem madte durer 3 kr. das är gefiert zu der kilchen Sand und kalch und me vss gän dem glaser L (50) gl. minder 20 s. me vss gän dem wirdt viij pf. hand wir ferzerdt wie die glaser die Schildt handt in gesetzt. 50 glden.
 Mer aber han ich baltzer am biell vss gän im 1608 iar dem maller die daffelen im bein hus ferdinget zu malen und han im 30 kr. fer heissen gewärt 8 kr. an barem gäldt me 2 käss um 30 batzen me 4 käss um iiiij gl.
 (1608) me vss gän dem glaser 9 gl. gewärt an die pfänster.
 me vss gän dem goldt schmidt 15 gl. 2 s. fon dem kölch wider zu machen zu Lutzere.
 me vss gän dem baltzer schal berger 7 pf. und 2 batzen. das hand wier fertzert wie der maller die daffelen im bein huss vffen bracht hat und was niclaus schal bürger.
 Jttem wass ich baltzer am biell hann vssgänn des gotz huss wägen im 1609 iar.

vss gän 14 batzen fon den schämelläne vff beiden altaren des kilcherpfrundt her. me vss gänn dem baltzer Schallberger 7 pf. 2 batzen das handt wier fer zert wie der maller die daffelen im bein huss vffen bracht hat und was niclauss Schalb. me han ich vss gänn umb baum ell zu denen gloggen. me vss gen x s. des mallers Sun trinkgäldt. me vss gän xv batzen oder das ich den zimmer litten han zässen gän wie Sie das kilchen holtz gehuwen.

me vss gän dem Schmid viij batzen vmb x an (?).

me vss gän baltzer Schalbärger wie die 2 her kamer (Kämmerer) hie wassen xviiij pf. und vij s. dass handt Sie du fer zert und etlich miner heren der kilchen räten auch.

me vss gän dem maller xx kr. minder x s. fon den daffelen im bein huss.

(1609) me vss gän dem baltzer schal bärger wie die zwen her kamer (Kämmerer) hier was 19 pf. 7 s. dass handt sie du ferzert und etlich m. h. der kilchen rät auch.

Jttem im jar 1609 hand die kilcher zu giswyl dem Meister Baschi gisig verdinget ein dafelen zu malen in das beinhaus vm 60 gl. und ist darumb vs gewist und bezalt und er hat jnnen ver heissen und versprochen, so in kurtzen oder langen Jaren etwes abfiele oder ver welkt wurde an der dafelen wenig oder vil so hat er vns verheissen und versprochen in seinen kosten so lang er läbt vf ein nüwes wider zu malen und zu er besseren.

Jttem folget was ich kasper lagger han vss gän in nammen des gotz huss des 1611 jars:

vss gän dem glaser michel furrer vj gl.

me vss gän dem glaser michel furrer xj gl.

me vss gän dem glaser iiiij gl. minder 4 a.

me vss gän dem bildhauwer viiiij gl. ij s.

me vss gän dem tischmacher xj gl.

me vss gänn dem tischmacher casper miller xx kr. xxv s.

me vss gän dem tischmacher miller xxxij gl. xv s.

Jttem 1612 iar hand die Kilchenröt und kilcher zu giswil das nyw Critz lassen macher und kostet das Critz 110 gl. und was kilchen vogt des gotzhus Casper lagger und pfarher jacob schold und hat es meister jost hartman zu lutzeren gemacht.

Jttem volget was ich Casper lagger han vss gänn in nammen des gotts hus des 1613 iars.

vss gän dem iacob Rütteren die altar platten zue risten 30 batzen.

me vss gänn dem glaser j dugaten.

me vss gänn dem glaser v pf.

me vss gän wegen des nywen Critz xj gld.

me vss gän dem glaser xv pf.

me vss gän von des Critzes wägen xv gl. 26 s.

me vss gän wägen des her hälfers Rock xiiij gl. viij s.

(1613) me vs gän dem häberli vf die kilchen stiel ein Ku vmb 12 kr. und 20 batzen, ein stier vmb 9 kr.

1615 hab ich kasper Lagger kilchen vogt vsgän vmb ein Dauff stein 3 gl. 10 s.

Den 14 heumonat des 1627 iars de hett der Ehrber und bescheiden melcher halter kilchen vogt-rechnete gäben des gotz hus wägen und blibt das gotz hus dem kilchen vogt schuldig 6i gl. 8 s. 2 a. warendt die kilchen rät der Rechnung wol zufrieden.

vss gän dem heini bächerli vmb 3 daffelen in kilchen ist 10 s. (wohl Kanontafeln).

Jttem vff der unschuldigen kündlin dag anno 1618 jar han ich mitt dem meister Bännendicht dem tischmacher ab gerächnet von wägen gotzhuss und hend alleding für Rächnet 5 gl. vom thabernachel j gl. von thriben thüren (?).

Jttem wie man zellt 1619 jar hett man im melchtall an die gloggen gän nämlich 100 gl.

me vss gän dem dyschmacher c pf.

me vssgän dem maller 3 gl.

Jttem ich Petter schäli han vss gän von gottz hus wägen im 1620: jar: Erstlich 5 gl. 20 s. hett man fir Bruchtt an der Rächng. mehr vss gän dem maller $\frac{1}{2}$ kr. vom Critz vf dem bein hus. mehr vss gän um j bortillen feldt wein (1 Flasche Veltliner) dem Petter Entz 46 $\frac{1}{2}$ s. wie mir hein zkritz gesteckt vf den thurn.

- Jttem vss gän in nammen des gotz hus wegen dem glaser viiiij gl. iij s.
 me vss gän dem melcher jiri xxiiij batzen ii s.
- Jttem vff den 14 dag Hornung Anno 1620 jar gab her landtvogt hans Jhm fäldt 20 pf. an Ehim pfeister wyllts Sälber zalen.
- Jttem vf 14 dag heuwmonat 1627 iars da het der Erber und bescheiden Melcher halter kilchenvogt rächneten geben von wägen des gotzhuss und waren die kilchen rath der Rächnung wol zue friden.
 - vss gän dem dyschmacher umb syn ansprach summa 90 gl.
- Vff das 1627 iar hant die kilchenrät mit dem kilchherren und dem weybel und dem kilcheen fogt melcher halter mit dem ersamen casper gysig dem maler wie auch dem jergi draftzt (2) dem dischmacher und handt wier inen verdinget ein altar dafflen zu machen und sol hübsch und gut machen und hat man dem dischmacher ver heisen 90 gl. und sol ich die laten gün und sol ich in um den halben deil mit gält anken und mäl zalen und den anderen deil mit schulden zalen und ein drinkhgöldt. Dem maller hat man versprochen zu zalen und zu vergülten wie es darzu gehert und hat man ime versprochen 90 kronen und sol ich in um den halben deil mit anken und gölt und mäl zalen den andteren deil mit schulden nach landträcht und ein gut drinkhgöldt.
- Jttem hie nach stat was dem maler gewärt ist an die altar daffelen: erstlichen 50 pf. an erni heiman me an baten hans wyss 50 pf. me im gwärt an jergi schrackmans hochzit 6 dugaten.
- Jttem vff den 13 dag brachet des 1628 iar han ich mit dem meister casper gysig gerächnet was ich im versprochen 186 gl. daran gän jmen abgerächnet darüber so blyben im vsen schuldig summa 100 gl. 3 s.
- Jttem vf den 28 dag Winmonats des 1628 yar hann ych mit meyster Casper gysig gerechnet in namen gotzhuss wägen was an dryfft dye altdar daffelen und der blaw fanen kost zu mallen und der schlosser ist 24 gl. 30 s.
- Jttem zu wyssen was der munstranzen kost erstlich dem luti meyer golt schmitt zu luzeren im 1626 jars be zalt 264 gl. me kost dye musteranzen bim goldtschmitt von zug zu ver beseren 77 gl., dut 341 gl.
 Was dye nyw altdar daflen kost im 1628 yars vom dyschmacher 90 gl.
 vom maller und zu ver gyltten duett zusammen 90 gl. und ver drynkgöldt 20 gl.
 mer ver-brucht mit der dafflen dran verkost mit der saglon und latten und ver brucht wye dye daflen hat vff ge stelt duett als 34 gl.
 duett der dafflen ales 323 gl.
 me kost der blaw fan in suma 42 gl. 20 s.
- Jttem vf den helgen dag pfingsten des 1629 iar han ych mit goldt schmit von zug grächnet was er hat am munstrantz ver beseret. han ych im tzalt und vom kritz wägen 3 gl. dut 80 gl.
 und duett das vss gän 518 gl. 9 s. 4 a.
 und duett das in nämmen 171 gl. 17 s. 3
 und blybt das gotzhus mir 246 gl. 32 s. 1 a.
- 1631 wegen der neüwen kirchen 1679 gl. 8 s. 3 Suma in 3 Raten bis da hin 3139 gl. 17 s. bis 1631 in geschlossen.
- Jttem han ich melcher halter vs gän das 1632 yars, vmb bli 84 pf. duett 16 gl. 32 s.
 mer vmb 3000 pfensterschiben 22 gl. 20 s.
 mer die schiben zu reichen 24 s.
 mer vmb pfeister schyben 900 kostet 9 gl.
 mer vmb zin und waldt glass 4 gl. 20 s.
 mer dem Mer. Hans barmettler 42 gl. 18 s.
- Bis dahin, den 12ten Heüwmonats 1634 duet in allem 4753 gl. 17 s. 2.
 kombt noch darzue überhünden für das 1634ist Jahr bis zur Rechnung 1635 ist ale 378 gl. 17 s. 3 = 5131 gl. 34 s. 3.
- Jttem ds nüw GotzHuss Gyswil sol dem Hanss barmettler von beiden Heüsseren zu glasen 60 gl. 28 s.
 daran ist ihm gewährt worden 22 gl. 7 s. 3 a.
 är sol vmb alt schildt 3 gl. 20 s.

Jttem den 7 tag brachmonat 1638 hett kilchenvogt Jacob Am büel mit Meist. Wolfgang fanger grechnet wegen der altar dafelen und nach rechnig blibt kilchenvogt nach Landtrecht Vsen schuldig 147 gl. 12 s.

mer blibt er bargeldt schuldig 40 gl.

1657 Her, Jo. Georg schäli kirchen vogt das sturtz auf dem bein Haus Sambt knepfen kost 4 gl.

Jttem 18000 nietli und 15000 gantz täffel negel kosten 26 gl. 35 s.

das Creütz hat kostet 6 gl. 10 s.

bim schloser 8 gl. 10 s.

bim mahler frantz othmar gissig 4 gl.

mer Melcher und Hanss krieger haben die altar taffelen gemacht vmb 42 gl. 15 s.

noch 40 gl. 25 s.

1658 me Wolfgang fanger das Spiessmacher Werkh gemacht im bein huss vmb 50 gl.

1659 hat mer Melcher bormettler 6 Pfenster gemacht im bein Huss kosten 40 gl. 25 s.

mer frantz othmar gissig hat die bletter im bein hauss gemahlet vmb 20 g.

der altdar vmb 91 gl.

noch 89 gl. und noch 50 gl.

Jn diessem Jahr hat man die kertzen stekh im Chor Lassen machen kosten 50 pf. bim träyer zue Sachslen.

mer hanss schirman bildthauwer hat die bilder geschnitten vmb 30 gl. 14 s. und 14 gl. 31 s.

mer dem hanss krieger noch 65 gl. 19 s. 3 a.

1660 haben die Herren binnoy (?) das glöggli auf dem bein Haus gemacht kost 44 gl.

1661 ist das niwe beyn haus gewichen worden, hat kosten geben 114 gl. 28 s.

und 3 dublonen ver Ehret ist 24 gl.

1662 Johr die orgel gemacht wie schon beschriben.